

Geborgenheit

Kabarettist Jochen Malmshemer übers Zuhause-fühlen und sein Lieblingszimmer

SEITE 7



Architekturliebe

Das BauhausKarree in Duisburg ist ein Geheimtipp für Fans außergewöhnlicher Wohnhäuser

SEITE 16

Ausflugszeit

Parks und Gärten für Frühlings-ausflüge ganz in der Nähe

SEITE 19

bei uns

ZEITUNG FÜR MIETER, NACHBARN & FREUNDE VON VIVAWEST

VIVAWEST-Marathon

Mitlaufen, mitfeiern

Seite 4





Dr. Ralf Brauksiepe, VIVAWEST-Geschäftsführer

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

am 17. Mai findet zum achten Mal der VIVAWEST-Marathon statt. Seien Sie als Teilnehmer oder Zuschauer dabei, wenn wir im Revier gemeinsam ein stimmungsvolles Lauf- und Familienfest feiern, das die Region verbindet! Unverzichtbar dabei ist wieder die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Reihen der IG BCE und der VIVAWEST-Belegschaft.

Neben den gewohnten Disziplinen sind in diesem Jahr erstmals auch ein 15-Kilometer-Lauf und der „Family & Friends“-Lauf über sechs Kilometer im Programm. Wir haben das Spektrum des Marathons bewusst erweitert, um noch mehr Menschen zum Laufen zu bewegen. VIVAWEST-Mieter Markus Lück nimmt bereits zum fünften Mal in der Königsdisziplin teil. Lesen Sie auf den Seiten 4 und 5, wie sich der sportliche Gelsenkirchener mit einem gezielten Trainingsplan für den Marathon fit macht.

Sportlich ist auch die Neubautätigkeit von VIVAWEST. Bis zum Jahr 2024 wollen wir knapp 7.000 neue Wohnungen errichten. Dabei denken wir auch an unsere jungen Mieter. Mittlerweile sind 25 Kindergärten und neun Großtagespflegeeinrichtungen Bestandteil unserer Quartiere. Auf den Seiten 8 und 9 erfahren Sie, wie VIVAWEST sich beim Bau von Kindertagesstätten engagiert und welche unserer Neubauprojekte in Essen und Recklinghausen gerade aktuell sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Übergabe der Plakette: Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, Gregor Lange, Polizeipräsident Dortmund, und Haluk Serhat, Generalbevollmächtigter VIVAWEST (von links)

Zwei Auszeichnungen für VIVAWEST

Im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen des Dortmunder Quartiers Lütgenholz hat VIVAWEST auch die Sicherheit für die Mieterinnen und Mieter der 184 Wohnungen erhöht. Dafür erhielt das Unternehmen im Beisein von Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau und Polizeipräsident Gregor Lange die Plakette „Zuhause sicher!“. VIVAWEST hatte zuvor gemeinsam mit der Dortmunder Polizei ein Konzept zur städtebaulichen Kriminalprävention erarbeitet. Durch die Umgestaltung von Außenanlagen und -beleuchtung wurden sogenannte Angsträume beseitigt. In den Gebäuden wurden Wohnungseingangstüren sowie

Fenster und Balkontüren technisch so ausgestattet, dass sie ebenfalls die Anforderungen der städtebaulichen Kriminalprävention erfüllen. Außerdem erhielt VIVAWEST von der Stadt Dortmund für das Projekt „Bezahlbares Wohnen in Scharnhorst“ die Auszeichnung „nordwärts prämiert“. Auf dem ehemaligen Hoesch-Gelände im Brüggelhof / Am Bellwinkelhof hat VIVAWEST rund 18,5 Millionen Euro in den Bau von 110 öffentlich geförderten und barrierearmen Mietwohnungen für eine breite Zielgruppe investiert. Neben dem VIVAWEST-Projekt erhielten sieben weitere Maßnahmen die Auszeichnung.

Neubauprojekt in Brühl-Pingsdorf

Mit dem Bau von 78 Wohnungen in Brühl-Pingsdorf schafft VIVAWEST dringend benötigten Wohnraum im Großraum Köln/Bonn. Die 2,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen sind zwischen 50 und 110 Quadratmeter groß und werden zwischen Juni und Dezember 2020 bezugsfertig sein. Ausgestattet sind sie unter anderem mit Fußbodenheizung, Parkettboden und elektrischen Rollläden. Aufzüge ermöglichen den barrierefreien Zugang zu allen Etagen. In der Umgebung gibt es viele Geschäfte, Restaurants, Kindergärten und Schulen. Bewohner profitieren außerdem von der guten Anbindung nach Köln und Bonn.

Festabend auf Nordstern

Beim fünften VIVAWEST-Abend kamen in der Lichthalle auf Nordstern rund 170 Partner aus Kommunen, Wirtschaft und Politik zusammen. Viel Applaus erhielt der neue Unternehmensfilm, der die VIVAWEST-Standorte und ausgewählte Projekte vorstellt. Professor Timo Leukefeld von der TU Bergakademie Freiberg sprach über sein Konzept des energieautarken Wohnens – zu dem es ein gemeinsames Pilotprojekt mit VIVAWEST geben wird. VIVAWEST-Geschäftsführer Dr. Ralf Brauksiepe erklärte, dass sich das Unternehmen von der Zusammenarbeit Erkenntnisse für künftige Investitionen erhoffe.

Tradition trifft Moderne



Legten symbolisch den Grundstein: Hans Wilhelm Reiners, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Claudia Goldenfeld, Sprecherin der VIVAWEST-Geschäftsführung, und Burkhard Schrammen, Geschäftsführer der Schrammen Architekten BDA (von links)

Auf dem Areal der ehemaligen Textilfabrik Kurt Adam an der Schwogenstraße in Mönchengladbach baut VIVAWEST neun Mehrfamilienhäuser mit 113 Wohnungen und eine Kindertagesstätte. Der Mietbeginn ist für November 2021 geplant. Den Grundstein legten Claudia Goldenfeld, Sprecherin der VIVAWEST-Geschäftsführung, und Hans Wilhelm Reiners, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach. Die Mehrfamilienhäuser werden über zwei und

vier Geschosse plus Staffelgeschoss verfügen. Das Angebot umfasst 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen zwischen 42 und 133 Quadratmetern. Alle Wohnungen werden barrierearm und hochwertig ausgestattet sowie mit Aufzügen zu erreichen sein. Das Areal ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden, der Hauptbahnhof ist nur sieben Fahrminuten entfernt. Viele Geschäfte zur Deckung des täglichen Bedarfs und der Gesundheitsvorsorge sind fußläufig zu erreichen.

Kooperation mit Kölner Jugendzentrum

VIVAWEST fördert das Jugendzentrum „Pauline“ in Köln-Flittard drei Jahre lang mit insgesamt 12.000 Euro. Das Geld wird für Sport- und Computerausstattung sowie für Ausflüge und Camps verwendet werden. „Uns sind ein gutes Miteinander und eine gute Nachbarschaft in unseren Quartieren sehr wichtig. Die Kinder- und Jugendarbeit spielt dabei eine große Rolle“, sagt Uwe Goemann, Geschäftsführer der Vivawest Stiftung. Volker Krettek, Leiter des Jugendzentrums, und Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs freuen sich über die Unterstützung. „Es ist ein positives Signal, dass VIVAWEST die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil fördert und sich langfristig in Flittard engagiert“, so Norbert Fuchs.



Kooperationsvertrag unterzeichnet: Norbert Fuchs, Bezirksbürgermeister Mülheim, Volker Krettek, Leiter des Jugendzentrums, Christoph Krings, Leiter des KC Rheinland, und Uwe Goemann, Geschäftsführer Vivawest Stiftung

Füreinander, miteinander 4

VIVAWEST-Marathon geht in die achte Runde. Mit dabei: Markus Lück aus Gelsenkirchen

Trainingstag der Rettungshundestaffel NRW in Essen

6

Einer von uns 7

Dieses Mal mit dem Bochumer Kabarettisten Jochen Malmshemer

7

Wir packen an 8

Neubauprojekte in Essen und Recklinghausen, Bau von Kindergärten

8

Meine vier Wände 10

Schritt für Schritt: mit wenig Aufwand alte Hocker aufhübschen

10

Brandschutz im Treppenhaus, Hausmittel für saubere Schuhe

12

Unsere Mieter 13

Neues Zuhause in Münster für Aminata Gueye und ihre vier Söhne

13

VIVAWEST persönlich 14

Kompetent und zuverlässig: der Zentrale Kundenservice

14

Unsere Quartiere 16

100 Jahre THS: Besuch im BauhausKarree in Duisburg-Hamborn

16

Das aktuelle Thema 18

Wohngeld: Wer hat Anspruch? Wie wird es beantragt?

18

Was erleben 19

Im Frühling heißt es: ab in Parks und Gärten, die Natur genießen

19

Entdecken 20

Von Aprielscherzen und fröhlich blühenden Gummistiefeln

20

Rätsel 21

Machen Sie mit und gewinnen Sie

21

Service 22

Wissenswertes zum Kundenservice, Veranstaltungstipps

22

Revier in Bewegung

Großes Sportevent im Ruhrgebiet: Am 17. Mai 2020 geht der VIVAWEST-Marathon in die achte Runde – mit neuen Disziplinen und einer kompakteren Streckenführung. Markus Lück ist bereits zum fünften Mal auf der Marathondistanz dabei.





Im Consol-Park in Gelsenkirchen läuft Markus Lück besonders gerne. Sicher auch, weil sein Vater jahrzehntelang auf der Zeche Consolidation arbeitete.

Volle Kontrolle: Die GPS-Uhr dokumentiert Strecke, Geschwindigkeit und Puls.

Wenn im Mai hier wieder die Straßen für den VIVAWEST-Marathon gesperrt werden, freue ich mich, dass die Läufer den Raum erobern, den sonst Autos einnehmen“, sagt Markus Lück. Die Vorfreude ist ihm deutlich anzusehen. Er kennt den VIVAWEST-Marathon, seit 2016 hat er jedes Jahr die volle Distanz über 42,195 Kilometer gefinisht.

Sehenswerte Strecke

Auch dieses Jahr hat er sich für den Marathon angemeldet. Durch die neue Streckenführung wird er diesmal zwei Runden auf der Halbmarathon-Strecke laufen. Die ist mit den Highlights Zeche Zollverein und Nordsternpark sowie vielen grünen Abschnitten sehr beliebt. Deshalb finden 2020 alle Wettbewerbe auf dieser Route statt. Für Teilnehmer und Zuschauer heißt das: mehr Aktionen an den Fanpoints, mehr Programm, mehr Stimmung.

Fürs Laufen begeistern

Um noch mehr Menschen zum Mitmachen zu bewegen, gibt es 2020 zwei neue Läufe. Neben Marathon, Halbmarathon, Staffeltwettbewerb, 10-Kilometer-Lauf und Schulmarathon stehen ein 15-Kilometer-Lauf und der „Family & Friends“-Lauf über sechs Kilometer zur Auswahl. Damit stärkt der VIVAWEST-Marathon Laufen als Breitensport im Revier. Menschen fürs Laufen zu begeistern, liegt auch Markus Lück am Herzen: „Ich bin überzeugt, dass das Laufen den meisten Menschen viele Vorteile bringen kann“, sagt er. „Ich selbst bin dadurch viel ausgeglichener und fröhlicher geworden. Und es sorgt für eine enorme Fitness.“ Wichtig sei, das Lauftraining systematisch anzugehen – vor allem, wenn es um einen Halbmarathon oder Marathon gehe.

Training mit System

„Auf den Marathon bereitet man sich konzentriert vor. Mit einem Trainingsplan, der vorgibt, was wann zu tun ist, zum Beispiel langsamer Dauerlauf über zwei Stunden oder Intervalltraining mit kürzeren Strecken auf Zeit. Das führt zu einer zuverlässigen Leistungssteigerung“, erklärt Markus Lück. Er spricht aus Erfahrung: Bei seinem ersten Marathon 2016 kam er mit einer Zeit von 4:46 Stunden ins Ziel, im Jahr darauf war er eine Stunde schneller – dank Trainingsplan.

Erfolgserebnisse sind schön, stehen für ihn aber nicht an erster Stelle: „Ich bin Hobbyläufer und bescheiden.

Für mich ist Gesundheit das Wichtigste. Ins Ziel zu kommen und eine gute Zeit zu laufen, ist schön, aber nicht entscheidend.“ Laufen ist für Markus Lück mehr als Fitness, es ist Ausdruck einer nachhaltigen Lebensweise. Er besitzt kein Auto, wie schon seine Eltern vor ihm. Sein Motto im Alltag: „Bis zwei Kilometer – geh zu Fuß, bis sechs Kilometer – fahr mit dem Rad.“

Sport- und Familienfest

Auch für die Region hat der Marathon eine Bedeutung, die über das rein Sportliche hinausgeht. Das Laufevent findet in Gelsenkirchen, Essen, Bottrop und Gladbeck statt – und ist in dieser städteübergreifenden Ausrichtung einzigartig. Als Sport- und Familienveranstaltung sorgt der Marathon für ein Gemeinschaftserlebnis im Revier und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Teilnehmer können auf begeisterte Unterstützung an der Strecke zählen. Und die Zuschauer wiederum können sich auf Livemusik und Gastronomie an den Fanpoints sowie ein umfangreiches Programm mit Bühnenshow, DJ, Kinderaktionen und einem großen gastronomischen Angebot am Nordsternplatz freuen.

Hobbyläufer Markus Lück ist Fan des VIVAWEST-Marathons. „Die Strecke ist wunderschön“, sagt er, „aber nicht zu unterschätzen. Es ist keine schnelle Strecke, das muss man wissen.“ Es gilt, so manchen Höhenmeter zu bewältigen und auch mal über Schotter zu laufen. Doch es geht beim VIVAWEST-Marathon nicht nur um sportliche Herausforderungen, sondern auch darum, auf und an der Strecke eine gute Zeit zu haben.

INFORMATION

LAUF DURCHS REVIER

Der 8. VIVAWEST-Marathon findet am 17. Mai 2020 statt. Läufer können zwischen fünf Distanzen wählen, für Teams mit drei Läufern gibt es die Sparkassen-Staffel auf der Halbmarathonstrecke. Schülerinnen und Schüler können beim kostenlosen EVONIK-Schulmarathon starten.

Information und Anmeldung: <https://www.vivawest-marathon.de>

Suchen, finden, bellen

Betontrümmer und verlassene Hallen – das Gelände einer ehemaligen Spedition in Essen-Rüttenscheid ist der ideale Ort für das Training einer Rettungshundestaffel. VIVAWEST stellte das Areal für einen Übungstag zur Verfügung



Susann Waydhas und ihre Hündin Kira sind ein eingespieltes Team. Terrier Anton in Aktion



Sie ist hoch konzentriert und wartet aufgeregt auf ihren Einsatz. Gleich kommt der Befehl. Dann sprintet Labradorhündin Kira in die dunkle Halle. Irgendwo dort ist der Mensch, den es zu suchen gilt. Wenn sie ihn findet, wird sie bellen – und sich über das Leckerchen freuen, das sie zur Belohnung bekommt.

Kira gehört mit elf Jahren zu den erfahrenen Rettungshunden. Ihre Besitzerin Susann Waydhas ist die 1. Vorsitzende der Rettungshundestaffel für Feuerwehren NRW. e.V. Sie erklärt den Einstieg ins Training: „Wir fangen heute mit Motivationstraining für die Hunde an – das heißt, wir motivieren zum Suchen und Bellen. Sie

werden dann bestätigt und zurückgefüttert, das finden sie ganz toll.“

Abwechslung im Training

An diesem kalten Wintertag trainieren Susann Waydhas und ihre Kollegen mit acht Hunden auf dem Gelände einer ehemaligen Spedition in Essen. Kurz vor dem Abbruch darf die Rettungshundestaffel es nutzen, bald realisiert VIVAWEST hier ein Neubauprojekt mit 179 Wohnungen. „Für unsere Hundeführer und Hunde ist es sehr wichtig, auf unterschiedlichen Geländen zu trainieren, denn auch im Einsatz kennen wir das Gelände meist nicht“, erklärt Melina Löwecke, die seit neun Jahren im Team ist. „Das hier ist für uns ideal.“

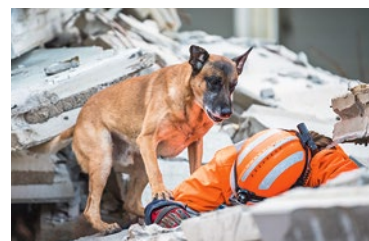
Oft wird an den Wochenenden trainiert. Melina Löwecke ist heute mit ihren Terriern Anton und Trixie dabei: Anton ist wie Kira elf Jahre

alt, Welpen Trixie beginnt gerade die Ausbildung. Diese dauert rund zwei Jahre. Die Hundeführer und ihre Hunde werden nach den Richtlinien der Feuerwehr ausgebildet und durch sie regelmäßig überprüft. In den Prüfungen werden bis zu 30.000 Quadratmeter in 20 Minuten abgesucht. Keine leichte Aufgabe für Hund und Hundeführer, vor allem im Ernstfall.

Auf Flächen und Trümmern

„Wir suchen mit den Hunden nach vermissten Personen in der Fläche, beispielsweise in Parks und Wäldern. Aber auch in Industriebrachen, Bunkern und U-Bahn-Schächten“, sagt Melina Löwecke. „Wir suchen in Trümmern oder auf dem Wasser nach Ertrunkenen.“ Oft werden sie gerufen, weil demente Senioren nicht mehr nach Hause finden. Meist geht es glimpflich aus. Doch es gibt Einsätze, die alles von Hund und Hundeführer fordern.

„Unsere Rettungshunde sind unersetzlich bei Gebäudeeinstürzen, die leider immer wieder geschehen.“ Melina Löwecke erinnert sich an einen Einsatz in 2019, als bei Abrissarbeiten in Bochum eine Mauer umstürzte und zwei Arbeiter unter



Typische Trainingssituation: das Aufspüren in den Trümmern

sich begrub, die nicht mehr gerettet werden konnten. „Das war natürlich erschreckend – eine Trümmersuche ist immer eine Herausforderung.“

Gehorsam und fleißig

Umso wichtiger ist, dass die Hunde auf die verschiedensten Einsätze gut vorbereitet sind – und im Ernstfall schnell helfen können. Was muss ein Rettungshund mitbringen? „Die Rasse spielt keine Rolle“, so Susann Waydhas. „Sie müssen verträglich, gehorsam, wesensstark und gewandt sein. Dazu eine gute Nasenveranlagung mitbringen. Und sie müssen Freude an der Arbeit haben.“ Das alles bringen die Hunde, die an diesem Tag hier trainieren, ganz eindeutig mit.

+ MEHR INFORMATIONEN
www.rhs-feuerwehr-nrw.de

INFORMATION

RUND UM DIE UHR EINSATZBEREIT

Die Rettungshundestaffel für Feuerwehren NRW e.V. mit Sitz in Bochum kann von Polizei und Feuerwehr alarmiert werden. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Sie finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Die Mitglieder tragen die Kosten für Hunde, Ausrüstung, Lehrgänge und Prüfungen sowie die Fahrkosten für Training und Einsatz selbst.

6 Fragen an **Jochen Malmsheimer**

Der Kabarettist ist in Bochum aufgewachsen, wo er heute in einem alten Bauernhaus am Rande der Stadt lebt. Zu Hause fühlt er sich aber nicht nur dort, sondern überall, wo seine Lieben sind

Erinnern Sie sich noch an Ihre erste eigene Wohnung?

Aber ja. Ich bezog sie mit 19 Jahren und einem Freund.

Was war daran wichtig?

Dass meine Eltern und die Geschwister woanders wohnten. Ich konnte so lange lesen, wie ich wollte, Salatoße ohne Salat essen und einen Papagei halten.

Wie oft sind Sie bis jetzt umgezogen?

Ich ziehe mich täglich um, das verlangt schon die Hygiene. Die Wohnstätte habe ich insgesamt deutlich weniger oft gewechselt, inzwischen etwa sechsmal.

Wonach haben Sie die Wohnungen ausgewählt?

Zuerst nach meiner finanziellen Leistungsfähigkeit. Dann danach, ob ich sie mir leisten konnte und ob ich genug Kohle dafür hatte. Dann fand ich mein Zuhause. Oder besser: Es fand mich.

Was bedeuten Ihnen die eigenen vier Wände heute?

Geborgenheit und Freiheit, Wärme und Gemütlichkeit, Höhle der Liebe und Ballsaal der Freude, Hort der Ruhe und Hafen der Ehe, Heimstatt der Bücher und Spiegelbild der Seele, kurz: Sie rahmen unsere Persönlichkeiten – und Sie wissen, ein gutes Bild ist erst im richtigen Rahmen komplett.

Haben Sie ein Lieblingszimmer, einen Lieblingsort oder ein besonderes Möbelstück? Erzählen Sie uns davon!

Mein Lieblingsraum ist die Bibliothek, ein Raum hoch und lang und voller Bücher. Also auch voller Staub und Spinnweben, aber eben auch voller Geschichten und Abenteuer, Dramen und Absurdem, Lachhaftem und Traurigem, ein Kontinent voller Erlebnisse, voller Fragen und Antworten. Man muss nur hinlangen und sich setzen, das Lämpchen anschalten und vielleicht ein Merlötchen aufzupfen. Oder einen Gutedel. Und der Abend rundet sich – und vielleicht sogar ein wenig das Leben ...

Dem gelernten Buchhändler Jochen Malmsheimer fehlen selten die Worte



Großer Aufwand für die Kleinen

Mit dem Neu- und Ausbau von Kindergärten übernimmt VIVAWEST soziale Verantwortung in den Quartieren



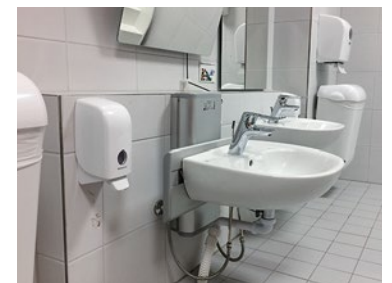
Der Kindergarten im Düsseldorfer Quartier Schöffenhöfe wurde von VIVAWEST gebaut

Die Anzahl der Kindergärten und Kindergartenplätze ist in vielen Städten Nordrhein-Westfalens sehr begrenzt. Daher sieht sich VIVAWEST in der sozialen Pflicht, auch den Kleinsten einen Raum zur Entwicklung und zum Lernen zu geben. „Mit der Errichtung von Kindergärten übernehmen wir soziale Verantwortung und verfolgen ein wichtiges Ziel unserer Unternehmensphilosophie zur Stabilisierung der Quartiere“, erklärt Rolf Skopek, Bereichsleiter Immobilienvertrieb. Inzwischen sind 25 Kindergärten und neun Großtagespflegeeinrichtungen Bestandteil von VIVAWEST-Quartieren und bieten insgesamt rund 1.800 Kindern einen Betreuungsplatz.

Allein im vergangenen Jahr hat VIVAWEST im Zuge der Neubauten in der Regina-Protmann-Straße in Münster und im Quartier Schöffenhöfe in Düsseldorf zwei neue Kindergärten fertiggestellt. In diesem Jahr folgt unter anderem der Kindergarten im Stadtquartier Schloss Horst in Gelsenkirchen. Jede Einrichtung be-

kommt dabei eine individuelle Note. So hat der Kindergarten in Münster eine Bobby-Car-Rennbahn und der in Düsseldorf einen Wassererfahrungsbereich. In der Gelsenkirchener Kita „Galoppi“ wird auf das Thema Pferd Bezug genommen, um an die Vergangenheit des Waagehauses der Galopprennbahn in Gelsenkirchen zu erinnern.

Neben der Errichtung von neuen Kindergärten investiert VIVAWEST auch in bereits vorhandene Einrichtungen. So wurden in Duisburg und Lünen insgesamt vier Kindergärten durch Anbauten vergrößert.



Niedrige Sanitäranlagen für die Kinder

Modernes Wohnen in Recklinghausen

In Recklinghausen-Röllinghausen stellt VIVAWEST in Kürze drei Neubaugebäude mit insgesamt 54 barrierearmen 2,5-Zimmer-Wohnungen fertig. Die 48 bis 59 Quadratmeter großen Wohnungen verfügen über Balkon oder Terrasse und elektrische Rollläden. In allen Wohnräumen ist Design-PVC-Boden verlegt. Die Bäder sind mit bodengleicher Dusche sowie Handtuchheizkörper ausgestattet. Parks und der Rhein-Herne-Kanal sind in der Nähe, eine Bushaltestelle liegt vor der Tür.



Alle Wohnungen sind per Aufzug erreichbar

INFORMATION

WOHNEN IN RÖLLINGHAUSEN

Mehr zu den Wohnungen in Recklinghausen-Röllinghausen erfahren Sie unter Tel.: 02361/200-11000 oder per E-Mail: mieten@vivawest.de



Die insgesamt 96 Wohnungen sind zwischen 56 und 117 Quadratmeter groß

Komfortables Quartier in Rütterscheid

In Essens Szenestadtteil baut VIVAWEST derzeit 96 Mietwohnungen, die nicht nur durch ihre hervorragende Lage, sondern auch mit hochwertiger Ausstattung überzeugen

Mitten im beliebten Essener Stadtteil Rütterscheid stellt VIVAWEST in Kürze an der Wittekind- und Walpurgisstraße insgesamt 96 barrierearme Mietwohnungen und eine Kindertagesstätte fertig. Ein Teil der Wohnungen, die sich auf fünf Gebäude mit dreigeschossiger Bauweise und einem zusätzlichen Staffelgeschoss verteilen, wurde öffentlich gefördert. Die 2,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen sind zwischen 56 und 117 Quadratmeter groß und überzeugen durch gut strukturierte Grundrisse. Sie eignen sich für Singles ebenso wie für Paare aller Altersgruppen und Familien.

Alle Wohnräume sind mit Echtholz-Parkettböden und Fußbodenheizung ausgestattet. Die Bäder verfügen über Handtuchheizkörper und Badewanne oder bodengleiche

Dusche und sind genau wie die Küchen teilgefließt. Elektrische Rollläden an allen Wohnungsfenstern und eine Video-Gegensprechanlage sorgen für Sicherheit. Alle Erdgeschosswohnungen haben eine Terrasse. Die Wohnungen ab dem ersten Obergeschoss sind mit einem großzügigen Balkon ausgestattet, die Wohnungen im Staffelgeschoss mit einer Dachterrasse oder einem Balkon. Aufzüge ermöglichen den stufenlosen Zugang zu allen Wohnungen, Keller- und Waschräumen. Auch eine Tiefgarage mit 134 Stellplätzen steht zur Verfügung.

Der Standort des neuen Wohnquartiers liegt rund zwei Kilometer südlich der Essener Innenstadt. Das Rütterscheider Zentrum mit seinen zahlreichen Cafés, Bars und Restaurants ist nur 400 Meter



Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse

entfernt. Diverse Geschäfte sowie Banken, Apotheken, Ärzte, Kindergärten und Schulen befinden sich in der Nähe. Wer Erholung sucht, ist schnell im Grugapark und der Grugapark-Therme. Autofahrer erreichen die anderthalb Kilometer entfernte Anschlussstelle an die Autobahn A52 in wenigen Minuten.

INFORMATION

NEUBAU IN RÜTTENSCHIED

Interesse an einer der Wohnungen in Essen? Rufen Sie uns an unter Tel.: 0201/36404-11000 oder schreiben Sie eine E-Mail: mieten@vivawest.de

SCHRITT FÜR
SCHRITT

Mach's doch **selbst**

Alte Möbel lassen sich oft mit wenig Aufwand aufhübschen.
Wie genau? Das zeigen wir ab sofort auf dieser Seite. Los geht's
mit einer Anleitung, die Sie vom Hocker reißen wird





1

VERSESSEN AUF NEUES

Einfache Sache: Für dieses unkomplizierte DIY-Projekt brauchen Sie lediglich einen alten Holzocker mit vier Seiten, ein langes Baumwollseil (für das gezeigte Beispiel wurden über 50 Meter verwendet), einen Akku-Tacker, Schere, Schleifpapier und eventuell eine Schleifmaschine. Tipp: Falls Sie keinen geeigneten Hocker besitzen, werden Sie sicher auf dem Flohmarkt fündig.



3

GUT GEWICKELT

Verhüllend: Da die Sitzfläche nur an zwei Seiten des Hockers befestigt wird, müssen Sie zunächst die anderen Seiten kaschieren. Befestigen Sie dazu das Seil mit dem Akku-Tacker innen an einer der kurzen Seiten und wickeln Sie es dann herum. Am Ende angekommen, tackern Sie es noch einmal innen fest und schneiden den Rest ab. Das Ganze wiederholen Sie anschließend auf der gegenüberliegenden Seite des Hockers.

2

LOCKER VOM HOCKER



Der Lack muss ab: Befreien Sie das Möbelstück von Schmutz, Staub und alten Beschichtungen. Bei einem Holzocker sollten Sie den Lack abschleifen – entweder per Hand mit Schleifpapier oder mit einer Schleifmaschine. Entfernen Sie auch die alte Sitzfläche. Besteht diese aus Bast, lässt sie sich einfach mit einer Schere abschneiden. Je nach Geschmack können Sie den Hocker anschließend neu streichen oder lackieren.



4

SEILE ZUM SITZEN

Seilschaften schaffen: Jetzt fehlt noch die neue Sitzfläche! Tackern Sie das Seil zunächst innen an einer der verbleibenden Seiten fest. Dann spannen Sie es zur gegenüberliegenden Seite (siehe Bild), wo Sie es erneut festtackern. Den Rest schneiden Sie einfach ab. Diesen Schritt wiederholen Sie so oft, bis der komplette Hocker bedeckt ist. Schneller geht es, wenn Sie das Seil einfach straff wickeln. In diesem Fall brauchen Sie allerdings deutlich mehr Seil. Viel Spaß beim Ausprobieren!



UNSERE EXPERTIN

Die DIY-Anleitung für den Hocker stammt von Bloggerin Luisa aus Berlin. Auf ihrem Blog „Schereleimpapier“ veröffentlicht sie regelmäßige Anregungen und Anleitungen für Möbelstücke und anderes Alltägliches.

www.schereleimpapier.de
Instagram: @schereleimpapier



Omas Hausmittel



Pflege für die Schuhe

Regen, Matsch und Dreck von der Straße hinterlassen oft unschöne Flecken auf Schuhen. Doch mit einfachen und noch dazu umweltfreundlichen Hausmitteln bekommen Sie die Treter wieder strahlend sauber. Sind etwa Ihre weißen Turnschuhe schmutzig geworden, genügt eine Mischung aus Spülmittel und Backpulver im Verhältnis 1:1. Tragen Sie die gut verrührte Paste mit einer ausgerangierten, feuchten Zahnbürste auf Schuhe und Sohle auf. Nach ein paar Minuten wischen Sie den Schaum mit einem feuchten Tuch ab – und die Sneaker glänzen wie neu.

Glattleder pflegen Sie am besten mit spezieller Schuhcreme. Produkte aus dem Handel basieren jedoch meist auf Erdöl. Eine umweltfreundliche Alternative können Sie selbst herstellen: Füllen Sie dazu 10 Gramm Bienenwachs in ein Glas und lassen Sie es im Wasserbad schmelzen. Geben Sie 50 Milliliter Olivenöl und 40 Gramm Wollwachs (gibt's in der Apotheke) hinzu und rühren Sie, bis sich alle Inhaltsstoffe gut verbunden haben. Dann füllen Sie die Schuhcreme in eine alte Cremedose oder ein Schraubglas. Nach dem Abkühlen ist sie mindestens ein Jahr lang haltbar.



Das Treppenhaus sollte frei von Hindernissen sein und nicht als Abstellkammer genutzt werden

Weg frei im Treppenhaus

Hausflure und Treppenhäuser dienen nicht allein dem Zugang zu Wohnungen und Kellerräumen – im Notfall sind sie auch überlebenswichtige Flucht- und Rettungswege. Im Sinne aller Hausbewohner sollten sie deshalb frei gehalten und eventuelle Gefahrenquellen beseitigt werden. Wir erklären, wie Sie mit wenigen Handgriffen für mehr Sicherheit im Treppenhaus sorgen.

Schuhschränke, Regale und größere Schuhansammlungen können Feuer fangen und außerdem bei Rauchentwicklung zu Stolperfallen werden. Sie gehören daher grundsätzlich nicht ins Treppenhaus oder auf öffentliche Flure. Das Gleiche gilt für Fahrräder, Roller und Spielfahrzeuge. Räumen Sie diese am besten in den (Fahrrad-) Keller. Dringend benötigte Gehhilfen wie Rollatoren, Rollstühle und Kinderwagen dürfen im Treppenhaus abgestellt werden, sofern Sie sie regelmäßig benutzen und es keine anderen geeigneten Abstellmöglichkeiten gibt. Allerdings gilt auch hier, dass ein Fluchtweg von mindestens einem Meter Breite jederzeit frei bleiben muss.

Gefährliche Rauchentwicklung

Leicht entflammable Teile, etwa Polsterauflagen von Kinderwagen, sollten Sie nach Möglichkeit

immer entfernen. Einmal in Brand geraten, entwickelt sonst ein einzelner Kinderwagen schnell starken Rauch. Selbst wenn sich der Qualm nur über wenige Stockwerke ausbreitet, kann sich unsichtbares und geruchloses Kohlenmonoxid im ganzen Treppenhaus und bei offenen Türen auch in den anliegenden Wohnungen verteilen.

Da nur wenige Atemzüge des Gases genügen, um das Bewusstsein zu verlieren, sollten Sie niemals durch Rauch laufen, falls es in Ihrem Haus tatsächlich brennt. Schneidet Qualm den Weg zur Haustür ab, sind Sie in der Wohnung am sichersten. Schließen Sie in so einem Fall die Wohnungstür und machen Sie am geöffneten Fenster auf sich aufmerksam. Die Feuerwehr wird Sie schnellstmöglich aus der misslichen Lage befreien.

Suchen Sie das Gespräch mit Ihren Nachbarn, wenn Sie in Ihrem Treppenhaus Gegenstände entdecken, die Fluchtwege versperren. Meist reichen ein paar freundliche Worte, um das Problem aus der Welt zu schaffen. Falls Mieter jedoch auf persönliche Bitten nicht reagieren und dauerhaft die Sicherheit ihrer Nachbarn gefährden, sollten Sie nicht zögern, VIVAWEST als zuständigen Vermieter zu kontaktieren.

„Wie für uns gemacht!“

Volles Haus: Aminata Gueye wohnt mit ihren vier Söhnen in einer großzügigen Erdgeschosswohnung im VIVAWEST-Quartier in Münster-Kinderhaus. Die Familie fühlt sich in ihrem neuen Zuhause rundum wohl



Aminata Gueye hat viel um die Ohren mit Job und vier Kids. Aber Zeit für ein Spiel mit ihrem ältesten Sohn Luis muss natürlich sein

Die Wohnung ist wie für uns gemacht“, sagt Aminata Gueye. „Wir hatten echt Glück!“ 102 Quadratmeter, 4,5 Zimmer und ein großer Garten – hier lässt es sich zu fünft ziemlich gut leben. Auch die Lage ist für die Familie ideal: Es ist nicht weit zu den Schulen und Kitas der Jungs, ihr Vater wohnt ganz in der Nähe. Aminata Gueye mag die urbane Atmosphäre des Quartiers und der Umgebung. Ein wahrer Glücksgriff also.

Zuhause gefunden

Nach ihrer Trennung befürchtete die junge Mutter, dass es als Alleinerziehende von vier Kindern mit der Wohnungssuche schwierig werden würde. Im Internet entdeckte sie die Wohnung im neuen VIVAWEST-Quartier in Kinderhaus und stellte online die Anfrage. „Das war an einem Samstag im Februar 2019“, erzählt sie. „Direkt am Montagmorgen rief mich ein Herr von VIVAWEST an. Er war unfassbar nett und offen, richtig toll.“ Noch am selben Tag konnte sie die Musterwohnung besichtigen: „Ich war sofort schockverliebt.“

Nur leider war die Wohnung zu teuer. Doch Aminata Gueye blieb am Ball und fand heraus, dass einige der

Wohnungen im Quartier öffentlich gefördert werden. Mit einem Wohnberechtigungsschein wurde es deutlich günstiger – und die Familie bekam ihr Wunschzuhause. „Wir konnten uns sogar eine Wohnung aussuchen, im zweiten Bauabschnitt war noch alles frei“, erzählt Aminata Gueye.

Vorfreude auf den Sommer

Da lag es natürlich nahe, die Erdgeschosswohnung mit Garten zu wählen. Der Garten umschließt die Wohnung von drei Seiten und bietet in den warmen Monaten viel zusätzlichen Platz. Den konnte die Familie aufgrund ihres Einzugs im Herbst 2019 bisher zwar kaum nutzen, freut sich aber umso mehr auf den Frühling. „Dann kaufen wir uns schöne Gartenmöbel und machen es uns draußen gemütlich – das wird richtig gut.“

Ohnehin gefällt Aminata Gueye das Quartier mit den begrünten Innenhöfen sehr gut. Durch die Ausrichtung der Wohnung können sie und ihre Kinder das Grün genießen: „Wir haben keine Fenster zur Straße, die Wohnung geht komplett nach hinten raus – das ist schön.“

Mix aus Neu und Alt

Ihre knappe Freizeit nutzt Aminata Gueye, um der Wohnung den letzten



Longboard-Fan Luis mit seiner Mutter im Innenhof des Hauses. Bald wird es hier grün

Schliff zu verleihen. Schon jetzt ist es sehr gemütlich, dafür sorgt die Mischung aus neuen Möbeln und gebrauchten Einzelstücken, die sie zum Teil selbst aufgefrischt hat. Wie eine Kommode aus den 1920ern, die sie in einem zarten Rosé gestrichen hat. Oder der Sessel mit den breiten Holzlehnen, für den sie neue Kissenbezüge genäht hat und der im großen Wohnzimmer zum Hineinsinken einlädt. Das Nähen lernte Aminata Gueye übrigens von ihrer Urgroßmutter: „Sie war Schneiderin.

Ich liebe es zu nähen, für mich ist es wie Meditation.“

Die Stühle am großen Esstisch hat sie vor vier Jahren aus ihrer Heimat Hamburg mitgebracht. Als ihr Lieblingscafé dort das Mobiliar austauschte, sicherte sie sich vier der alten Schulstühle aus Holz. Manchmal vermisst die gebürtige Hamburgerin das Großstadtflair, aber sie lebt gerne in Münster: „Es ist eine sehr, sehr schöne und familiäre Stadt. Und für Kinder ist es wirklich gut hier.“



Nina Walorski und Michaela Ernst sorgen mit ihren Teams dafür, dass den VIVAWEST-Kunden schnell geholfen wird

„Bei uns sind Sie immer richtig“

Wenn VIVAWEST-Mieter Fragen rund um ihr Zuhause haben, helfen die Mitarbeiter des Zentralen Kundenservice. Rund 500.000 Anrufe haben die Teams von Michaela Ernst und Nina Walorski im vergangenen Jahr angenommen und bearbeitet

Der Fernsehempfang streikt, nach einem Sturm ist das Dach undicht, die Nebenkostenabrechnung wirft Fragen auf: Mieter melden sich mit den unterschiedlichsten Anliegen im Zentralen Kundenservice von VIVAWEST. Auch Interessenten rufen an, um mehr über Mietangebote zu erfahren. „Bei uns sind Sie immer richtig“, sagt Michaela Ernst, die den Zentralen Kundenservice zusammen mit Nina Walorski leitet. „Rund 70 Prozent der Anliegen lösen wir direkt im Erstkon-

takt. Und wer eine technische Störung meldet, bekommt in der Regel sofort den nächstmöglichen Termin.“ Den Kunden gute Lösungen und eine hohe Erreichbarkeit anzubieten, das ist den beiden und ihren Mitarbeitern wichtig. Telefonisch, per Mail, Brief, Fax oder über das Kundenportal können sich die Kunden an sie wenden.

Breit gefächerte Anfragen

Über 80 Mitarbeiter betreuen im Zentralen Kundenservice Mieter und Interessenten. Im Team von Michaela

Ernst kümmern sich ausgebildete Immobilienkaufleute um alle Anliegen und Fragen unserer Mieter und Interessenten rund ums Wohnen. Das Team von Nina Walorski bearbeitet hauptsächlich technische Anfragen zu Wohnung und Haus, von der defekten Hausflurbeleuchtung bis zur Rohrreinigung. Um sich ein genaues Bild der Störung zu verschaffen, ist Grundlagenwissen zur Haustechnik und gezieltes Nachfragen nötig, erklärt Nina Walorski: „Wir müssen den richtigen Monteur aus dem richtigen

Gewerk einplanen, er muss das passende Material dabei haben. Deshalb reicht eine Aussage wie ‚Die Toilette ist kaputt‘ für die Terminvereinbarung nicht.“

Gute kommunikative Fähigkeiten und Spaß am Kundenkontakt sind gefragt. Beides bringt Servicecenter-Mitarbeiterin Claudia Borsch mit: „Wenn ein Mieter wegen einer Störung anruft und er dann doch zufrieden auflegt, finde ich das schön.“

Wenn im Zentralen Kundenservice beispielsweise Anfragen zu



MICHAEL GRUDE

... ist im Zentralen Kundenservice für Anfragen bezüglich Mieterkonto, Hausordnung oder Nebenkosten zuständig. Er ist seit 1985 in der Wohnungswirtschaft tätig – und bereits ebenso lang im Vivawest-Konzern.



CLAUDIA BORSCH

... bearbeitet im Zentralen Kundenservice technische Anliegen – ob verstopfte Rohre oder Fenster, die nicht richtig schließen. Sie hat jahrelange Erfahrung in der Kundenkommunikation und ist seit Anfang 2019 bei VIVAWEST.

Miete und Nebenkosten oder von Wohnungsinteressenten eingehen, sind die Immobilienkaufleute gefordert. Einer von ihnen ist Michael Grude. Er mag die Abwechslung in seinem Job: „Wir decken hier alle Themenbereiche der Wohnungswirtschaft ab. Jedes Gespräch, jede Anfrage ist anders, das macht es abwechslungsreich.“

Viel Einfühlungsvermögen

Oft müssen die Mitarbeiter sehr anspruchsvolle Gespräche führen. „Wohnen ist ein Grundbedürfnis“, sagt Fachbereichsleiterin Michaela Ernst. „Das sind manchmal sehr emotionale Anliegen, beispielsweise wenn jemand eine Wohnung nicht bekommt oder seine Miete nicht bezahlen kann.“ Dafür sollen

sich die Mitarbeiter im Zentralen Kundenservice die nötige Zeit nehmen – obwohl es deshalb manchmal etwas länger dauern kann, bis Anrufer mit einem Mitarbeiter sprechen können.

Lösungsorientierter Service

Obwohl das Ziel ist, im Telefonat eine Lösung für den Kunden zu finden, gelingt das nicht immer. Wenn etwa Ortskenntnisse nötig sind oder Belege eingesehen werden müssen, leiten die Mitarbeiter des Zentralen Kundenservice die Anfrage an die zuständigen Kollegen im Unternehmen weiter – dank interner Softwaresysteme ist die Dokumentation, Weitergabe und Bearbeitung schnell und einfach möglich. So können die Mitarbeiter auch jederzeit Auskunft über den Status einer Anfrage geben.

So erreichen Sie uns

Die Servicekontakte für technische Themen oder Reparaturen finden Sie auf unserer Website oder im Kundenportal. Bei Fragen rund ums Wohnen helfen Ihnen unsere Immobilienkaufleute weiter. Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht im Kundenportal oder eine E-Mail an kundenberatung@vivawest.de. Sie können uns auch anrufen, die richtige Rufnummer finden Sie auf Seite 22.

INFORMATION

WENN VIEL LOS IST

Im Zentralen Kundenservice gibt es Stoßzeiten, in denen es länger dauern kann, etwa montags, zu Beginn der Heizperiode oder nach einem Sturm.

Tipp Nr. 1: Im VIVAWEST-Kundenportal und in der Kundenportal-App können Sie vieles schnell selbst erledigen. Unter vivawest.de/Kundenportal oder Kundenportal-App herunterladen (siehe unten).

Tipp Nr. 2: In der Warteschlange bleiben. Das System stellt Anrufer in chronologischer Reihenfolge zu den Mitarbeitern durch. Wer aufliegt und neu anruft, reiht sich wieder hinten ein.

Tipp Nr. 3: Halten Sie Ihre Mietvertragsnummer bereit. So können unsere Mitarbeiter Sie schnell und kompetent beraten.



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um zum Download der Kundenportal-App zu gelangen



Die Räumlichkeiten des Zentralen Kundenservice sind hell und freundlich. Hier nehmen unsere Mitarbeiter die Anrufe der VIVAWEST-Kunden entgegen

Zuhause in herausragender Architektur

In Duisburg-Hamborn verbirgt sich ein architektonisches Schmuckstück – das BauhausKarree, erbaut 1929 bis 1930. „bei uns“ besuchte das auch aufgrund seiner Größe außergewöhnliche Quartier im Bauhausstil



Der Stadtplatz im Herzen des BauhausKarrees an der Kreuzung Kampstraße und Kantsstraße wurde im Zuge der Renovierung wieder nach historischem Vorbild gestaltet



Wer im Duisburger Stadtteil Hamborn an der Ecke Kampstraße und Kantsstraße steht, ist von der Symmetrie der Wohnanlage und der Weite, die der zentrale Platz trotz der 4,5-geschossigen Häuser ringsum vermittelt, beeindruckt. Rote Ziegelfassaden, als Gestaltungsmittel eingesetzte Klinker, eine streng symmetrische, konsequent horizontale und vertikale Linienführung und mehrsprossige, weiß gerahmte Fenster: Architekt Emil Rudolf Mewes führte im Quartier den Bauhausstil gekonnt mit Elementen des auslaufenden Expressionismus zusammen.

Herzenswunsch

Sabine Schuck und Sven Wolsbeck wohnen seit rund zehn Jahren im BauhausKarree – zuerst in einer Erdgeschosswohnung mit etwa 65 Quadratmetern, seit 2017 im 160-Quadratmeter-Loft im Maisonnettestil. In die außergewöhnliche Wohnanlage zu ziehen, war für Sven Wolsbeck, der im angrenzenden Stadtbezirk Meiderich geboren und aufgewachsen ist, eine Herzensangelegenheit, erzählt Sabine Schuck: „Ihm war das BauhausKarree ein Begriff und als es vor 13 Jahren renoviert wurde, meinte er: ‚Ich würde da so gerne einziehen. Das sind so tolle Wohnungen.‘“

GEWUSST?

100 JAHRE WOHNUNGSWIRTSCHAFT

VIVAWEST blickt 2020 auf eine hundertjährige Tradition und Erfahrung zurück. Die älteste der Vorgängergesellschaften, THS, wurde 1920 gegründet. Unter ihrem Dach wurden in späteren Jahrzehnten weitere Wohnungsgesellschaften wie die Glückauf Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft, die Vestisch-Märkische Wohnungsgesellschaft, die Vestische Wohnungsgesellschaft und die Baywoge gebündelt. In der VIVAWEST-Vorgängergesellschaft Evonik Immobilien gingen Unternehmen wie die Hoesch-Wohnungsgesellschaft (später Wohnbau Westfalen), die Rhein Lippe Wohnen, die Siedlung Niederrhein und die Wohnbau Auguste Viktoria auf. Anfang 2012 wurde aus THS und Evonik Immobilien VIVAWEST.



Seit 2017 wohnen Sabine Schuck und Sven Wolsbeck im Loft an der Kampstraße. Besonders gut gefällt ihnen das Licht. Auch die Ausstattungsdetails im Bauhausdesign sind reizvoll



„Die Zuschnitte sind sehr unterschiedlich. Es gibt für jede Familiengröße das Passende“

Sabine Schuck

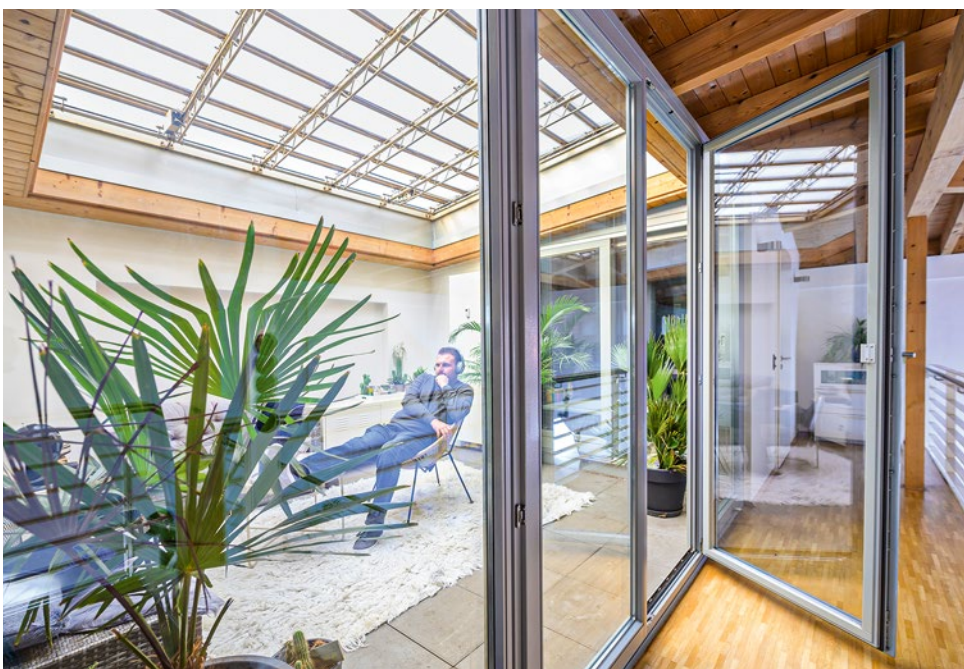
Herausragendes Bauprojekt

Bis heute gilt das BauhausKarree mit 30 Häusern und seinerzeit 162 Wohnungen als herausragendes Siedlungsprojekt und ist als ein Musterbeispiel des Bauhausstils in seiner Größenordnung für das Ruhrgebiet einmalig. 1991 wurde das Quartier unter Denkmalschutz gestellt – und damit als städtebaulich wichtiges Zeugnis der regionalen Siedlungsgeschichte gewürdigt. Von 2003 bis 2006 wurde das BauhausKarree unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz modernisiert sowie um- und ausgebaut.

Zweite Heimat Duisburg

Sven Wolsbeck ist mit dem BauhausKarree groß geworden: „Meine Tante und mein Onkel haben ganz in der Nähe gewohnt, ich bin hier um die Ecke zur Schule gegangen.“ Sei-

Ein Highlight des Lofts ist der Wintergarten mit einfahrbarem Dach auf der oberen Ebene. Mit viel Grün, Terrakottafiesen und Loungemöbeln entsteht hier eine mediterrane Atmosphäre



ne Lebensgefährtin Sabine Schuck hingegen ist Hamburgerin und vor über zwanzig Jahren aus beruflichen Gründen ins Ruhrgebiet gekommen. Sie hat schon in Essen, Gelsenkirchen und Mülheim gewohnt. In Duisburg hat sie schließlich eine zweite Heimat gefunden. „Für mich ist der Hafen spannend. Es ist zwar im Gegensatz zu Hamburg ein Binnenhafen, aber wenn ich über die A 59 fahre, ist es für mich ein wenig wie über die Elbbrücken zu fahren. Und das mag ich an dieser Stadt“, sagt sie.

Große Verbundenheit

Ein weiterer Pluspunkt für Duisburg ist für Sabine Schuck das großzügige Loft im BauhausKarree: fünf Meter hohe Decken, ein Wintergarten mit einfahrbarem Dach auf der oberen Ebene und ein großzügiges Badezimmer mit Himmelblick sind nur drei von vielen Vorzügen. Aber es geht auch weniger ausgefallen im Quartier. Im Zuge der Renovierung wurden die Wohnungsgrößen aktuellen Standards angepasst, sodass die Bandbreite von 65 bis zu 160 Quadratmetern reicht. Die Ausstattung kombiniert zeitgemäßen Komfort mit stilgerechten Details im Bauhausdesign wie etwa Türgriffen, Beschlägen oder Lichtschaltern.

„Das Preis-Leistungs-Verhältnis im ganzen BauhausKarree ist super“, sagt Sabine Schuck. „Die Zuschnitte sind sehr unterschiedlich. Es gibt für jede Familiengröße das Passende, deswegen ziehen oft Mieter innerhalb des Karrees um, weil sich die familiäre Situation ändert.“ Und so wohnen viele der Bewohner schon seit Jahrzehnten im Quartier. Während der Renovierungsarbeiten konnten sie vorübergehend in eine bereits fertiggestellte Wohnung ziehen oder den Zeitpunkt nutzen, um die Wohnung zu wechseln.

Fragt man Sabine Schuck und Sven Wolsbeck, was ihnen an ihrem Loft am besten gefällt, lautet die prompte Antwort: „Das Licht!“ Das fällt durch die vielen Fenster ringsum, die zum Teil vom Boden bis zur Decke reichen, und durch die Glasdecke des Wintergartens in die Wohnung. Selbst an trüben Tagen ist es dadurch hell im Loft, das allerdings zu jeder Tages- und Nachtzeit seinen ganz besonderen Charme im Bauhaus-Ambiente entfaltet.

+ MEHR INFORMATION
www.vivawest.de/ueber-vivawest/referenzen/bauhauskarree-duisburg/

Wohngeldempfänger erhalten pro Monat durchschnittlich rund 150 Euro Zuschuss zu ihren Mietkosten



Mehr Geld zum Leben

Wer über ein geringes Einkommen verfügt, kann oft Wohngeld beziehen. Seit einer Gesetzesreform zu Jahresbeginn ist dieser Zuschuss deutlich gestiegen. Wir erklären, ob Ihnen möglicherweise Wohngeld zusteht und wie Sie es beantragen

Schon seit den 1960er-Jahren gibt es in Deutschland für manche Menschen einen staatlichen Zuschuss zu den Mietkosten, der heutzutage bisweilen mehrere Hundert Euro im Monat betragen kann: das sogenannte Wohngeld.

Dank einer zu Jahresbeginn in Kraft getretenen Gesetzesreform haben sich die Wohngeldleistungen um rund 30 Prozent erhöht. Gleichzeitig ist die Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte deutlich gestiegen. Deshalb lohnt es sich möglicherweise auch für Sie, zu prüfen, ob Sie einen Anspruch auf Wohngeld haben.

Wer hat ein Recht auf Wohngeld?

Wohngeld steht allen Menschen zu, die nur über ein bescheidenes Einkommen verfügen und sich deshalb aus eigener Kraft keinen angemessenen

INFORMATION

PERSÖNLICHER ANSPRUCH

Die Höhe des Wohngeldes ist auch abhängig vom Wohnort. So kann beispielsweise eine Rentnerin in Essen mit einer monatlichen Rente von 950 Euro und einer Bruttokaltmiete von 510 Euro ca. 81 Euro Wohngeld bekommen. Ihre persönlichen Ansprüche können Sie mit einem Wohngeldrechner prüfen. Sie finden ihn auf der Internetseite des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, www.bmi.bund.de, oder unter www.wohngeld.org.

Wohnraum leisten können. Ob tatsächlich ein Anspruch auf Wohngeld besteht und wie hoch dieser ausfällt, richtet sich im Einzelfall nach dem Wohnort, der Größe des Haushaltes, dem Einkommen und der Höhe der Miete. Derzeit beziehen deutschlandweit rund 660.000 Haushalte Wohngeld in Höhe von durchschnittlich rund 150 Euro, vor allem Familien und Rentner. Damit sollen Regelungen des Staates, die das Wohnen verteuern, ein Stück weit ausgeglichen werden.

Kein Wohngeld bekommen Menschen, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder BAföG beziehen, da die Kosten fürs Wohnen bei diesen Leistungen schon berücksichtigt werden.

Wie beantrage ich Wohngeld?

Den Antrag auf Wohngeld stellen Sie bei Ihrer zuständigen Gemeinde- oder

Stadtverwaltung. Dort erhalten Sie auch die nötigen Formulare. Experten schätzen, dass nur jeder dritte Berechtigte überhaupt einen Antrag stellt. Ein Grund: Viele Menschen fürchten den bürokratischen Aufwand. Jedoch kann der Antrag auch online heruntergeladen und ausgefüllt werden. Auch Bürgerämter werden Sie beim Ausfüllen und Einreichen der Unterlagen unterstützen.

Die Größe der Wohnung spielt keine Rolle. Anders als etwa bei Arbeitslosengeld II müssen Wohngeldempfänger auch keine Auflagen von Ämtern oder Behörden befürchten. Einkommens- und Mietänderungen sind nur meldepflichtig, wenn sie mehr als 15 Prozent betragen. Sofern Sie einen Anspruch haben, wird das Wohngeld ab der Beantragung für zwölf Monate gezahlt. Danach müssen Sie einen Folgeantrag stellen.

Ausflug ins Grüne

In der Natur entspannen, aktiv werden oder kulturelle Leckerbissen genießen: NRW bietet unzählige Parks und Gärten – gerade im Frühling ein Fest für alle Sinne



Staunen und Lernen

Im weitläufigen **Westfalenpark** in Dortmund gibt es neben beliebten Attraktionen wie dem Florianturm mit seinem großartigen Blick über die Stadt auch Lehrreiches zu entdecken. So können Kinder etwa bei einer Wasserrallye der Neven Subotic Stiftung spielerisch etwas über Wassermangel und Brunnenbohrprojekte in Äthiopien erfahren.

Informationen: Westfalenpark Dortmund, An der Buschmühle 3, 44139 Dortmund. Täglich 9–23 Uhr geöffnet, Florianturm abweichend. www.westfalenpark.dortmund.de



Kunst im Grünen

Natur- und Kunstfans kommen im Skulpturenpark Waldfrieden in Wuppertal voll auf ihre Kosten. Die zentrumsnah gelegene Grünanlage zeigt vor allem Werke der Moderne und der zeitgenössischen Kunst. Wechselnde Ausstellungen im Pavillongebäude runden den Besuch ab.

Informationen: Skulpturenpark Waldfrieden, Hirschstraße 12, 42285 Wuppertal. 1.4.–31.10.: Di.–So. 11–18 Uhr, 1.11.–31.3.: Fr.–So. 11–17 Uhr. 24.12. und 31.12. Ruhetage. Freier Eintritt für Kinder unter 7 Jahren und Schüler. www.skulpturenpark-waldfrieden.de



Eifrig wandern

Mehr als 200 Kilometer Wanderwege schlängeln sich durch den wunderschönen Naturpark Eifel. Ob auf geführten Wanderungen mit einem Ranger oder auf eigene Faust – verlaufen wird sich niemand, denn alle Pfade sind gut ausgeschildert. Für Wanderfreunde mit Behinderung bietet der Park den barrierefreien Naturerlebnisraum „Wilder Kermeter“.

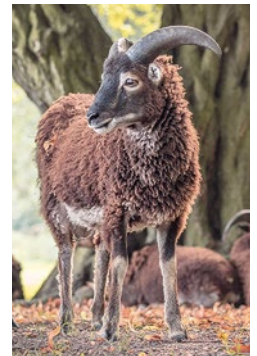
Informationen: Nationalparkverwaltung Eifel, Urftseestraße 34, 53937 Schleiden-Gemünd. Mo.–Do. 9–12 und 13.30–15 Uhr, Fr. 9–12 Uhr. Der Park ist rund um die Uhr geöffnet. www.nationalpark-eifel.de



Kultur trifft Natur

„Einen der schönsten Parks der Welt“ nannte die britische Zeitung „The Guardian“ den Landschaftspark Duisburg-Nord. Die Anlage auf dem Gelände eines stillgelegten Hüttenwerkes verbindet das alte Revier, kunstvoll angelegte Grünanlagen und ein hochwertiges Kulturprogramm. Hier wird für jedes Alter und jeden Geschmack etwas geboten.

Informationen: Landschaftspark Duisburg-Nord, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg. Täglich rund um die Uhr geöffnet, Besucherzentrum und andere Angebote abweichend. www.landschaftspark.de



Tiere in der Stadt

Mehr als 250 Tiere mitten in Köln beobachten – das geht im Lindenthaler Tierpark. Schottische Hochlandrinder, Nilgänse, Esel und Co. bringen garantiert nicht nur Kinder zum Staunen. Manche der Tiere dürfen sogar gefüttert und im Streichelgehege angefasst werden.

Informationen: Lindenthaler Tierpark, Marcel-Proust-Promenade 1/Ecke Kitschburger Str., 50935 Köln. Täglich geöffnet, genaue Zeiten variieren je nach Jahreszeit. Kernöffnungszeiten 9–17 Uhr. Eintritt frei. www.lindenthaler-tierpark.de



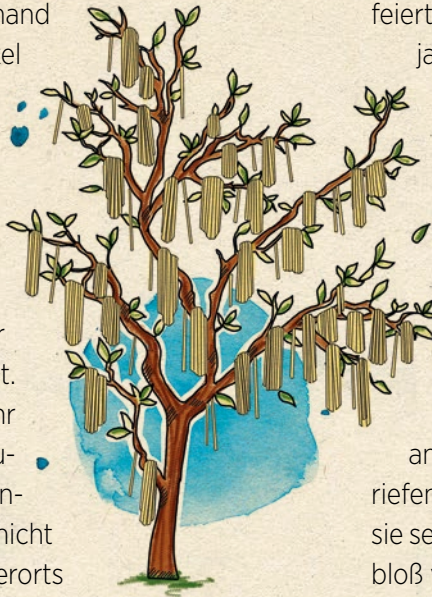
DIE SEITE FÜR KINDER

entdecken

ZU SCHERZEN aufgelegt

Warum Menschen sich seit Jahrhunderten am 1. April Streiche spielen – und weshalb viele Briten einst dachten, dass Nudeln an Bäumen wachsen

Wenn euch in den nächsten Tagen jemand erzählen will, dass eure Schnürsenkel offen sind, solltet ihr erst mal auf den Kalender gucken. Vielleicht ist nämlich gerade der 1. April und jemand will euch „in den April schicken“. Vor über 400 Jahren tauchte diese Redewendung erstmals in Bayern auf. So lange muss es Aprilscherze also mindestens schon geben. Eine Theorie besagt, dass der Brauch ursprünglich in Frankreich entstanden ist. Der französische König Karl IX. verlegte im Jahr 1564 das Neujahrsfest vom 1. April auf den 1. Januar. Doch weil es damals weder Radios noch Fernsehen und Internet gab, gelangte die Nachricht nicht rechtzeitig in alle Regionen Frankreichs. Mancherorts



feierten die Menschen also weiter Anfang April Neujahr – und wurden deshalb als „Aprilnarren“ verspottet. Heutzutage sind Aprilscherze eine Tradition in Nordamerika und vielen europäischen Ländern. Franzosen und Italiener kleben zum Beispiel am 1. April ihren Mitmenschen sogenannte Aprilfische aus Papier auf den Rücken. Der wohl berühmteste Aprilscherz aller Zeiten stammt aber aus Großbritannien. Ein Fernsehsender berichtete dort am 1. April 1957 über den Spaghettibaum, an dem die langen Nudeln angeblich wachsen sollten. Hunderte Zuschauer riefen daraufhin bei dem Sender an, um zu fragen, wie sie selbst Spaghetti anbauen könnten. Hätten sie doch bloß vorher auf den Kalender geschaut ...

Blühende Botten

Eure Gummistiefel passen nicht mehr? Dann bastelt Blumenkübel aus den alten Tretern – mit dieser Anleitung

Das braucht ihr:

- einen alten Gummistiefel
- eine kleine Schaufel
- einen spitzen Gegenstand, z.B. eine Schere
- Blumenerde
- Blumen- oder Pflanzen-samen



Und so geht's:

- 1 Bohrt mit dem spitzen Gegenstand fünf oder sechs Löcher in die Sohle des Gummistiefels. Lasst euch dabei von einem Erwachsenen helfen.
- 2 Füllt die Blumenerde in den Stiefel und steckt anschließend die Samen etwa einen Zentimeter tief in die Erde.
- 3 Stellt den Stiefel in den Garten oder auf den Balkon, gießt die Erde ausreichend und wartet ein paar Tage, bis die Pflanzen zu sprießen beginnen.



Kreuzworträtsel

Gestalter von Rämen	Region um Krefeld	Schulzensen	Liedvortrag	Blutbahn	Skatansage	Bildergeschichte	Sternzeichen	lateinisch: du	islamischer Wallfahrtsort	Hauptstadt von Georgi a	Slawe	leicht erreichbar	VIVA-WEST-Event im Mai
						7				Stadt am Ostrand des Ruhrgebiets	9		römischer Liebesgott
griechische Insel	3		Hygieneartikel				Abkochbrühe		Ausruf beim Rennstart		Papagei		
Stockwerk					Zitterpappel		Onlineunterhaltung	irische Rebellenarmee		quälendes Schuldgefühl			
bestimmter Artikel (Akkusativ)			wohlhabend				8	Staat in Südafrika	zu keiner Zeit		großes Meeres-säugetier	englisch: zu	
dicht gedrängt			wütend, tobend	anschauliche Übersicht					Quellfluss der Donau	Warnfarbe	nicht gelogen		10
böse, schlimm		flüchtiger Stoff	schneller Sprechgesang		2	Laute, Klänge	US-Filmregisseur (Woody)	Nachtlokal			Zeit der Dunkelheit	italienisch: Insel	Bischofs-sitz des Ruhrbistums
		dickköpfig		Kloster bei Gar-misch				Stadt und Kloster in Öster-reich	mit dem Internet verbunden				
tiefe Abneigung				Stadt in Serbien	englisch: heiß		Christbaum-schmuck				selten, gesucht		Winter-sport-gerät
	1								italie-nische Bejahung	dia-gonaler Tennis-schlag	4		
Einkaufs-mei-le in Dortmund		Bund, Zu-sammen-schluss				deutsche Vorsilbe: schnell			Gelsen-kirchener Stadtteil (Fußball)	6			
ehemalige Zeche in Gelsen-kirchen					5			Anlege-platz für Schiffe		englisch: Zug			

Die Lösung des letzten Rätsels ist: Ehrenamt
Gewonnen haben: Nicole Kedzina, Daniela Schmidt, Frank Neunzig

Ihre Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Sudoku

	8	2		5	6
1			3	8	
5			7		
8	9	4	2		
	6		1		
5	2	8			7
4	5		8	2	
8			7	3	
2	1				9



Was ist das?

Nicht nur die Technikfans unter Ihnen haben es sicherlich erkannt: Das Bilderrätsel in der letzten Ausgabe zeigte die **Wuppertaler Schwebebahn**. Und was ist dieses Mal auf dem Bildausschnitt zu sehen? Schreiben Sie es uns. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir die für Bilderrätsel und Rätsel unten genannten Preise. Teilnahme ab 18 Jahren. Nur für VIVAWEST-Mieter. Einsendeschluss: 30. April 2020.

INFORMATION

Schicken Sie uns Ihre Lösungen an Vivawest Wohnen GmbH, Leserservice, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen oder per Mail an beiuns@vivawest.de, Stichwort „Rätsel“

1. Preis: Koffer
Dieser Hartschalenkoffer überzeugt durch sein elegantes Design und ist bei den meisten Fluggesellschaften als Kabinengepäck zugelassen.



2. Preis: Monopoly
Für Zocker: Der Brettspielklassiker aus den USA in einer regionalen Sonderausgabe.

3. Preis: Kochbuch
Essen Sie sich um die Welt – mit den Rezepten aus diesem Buch.

TERMINE

Das sollten Sie nicht verpassen

JAZZ IM TURM: HÅKON KORNSTAD

Am 3. April 2020 gibt der norwegische Jazzmusiker Håkon Kornstad um 20:00 Uhr ein Konzert auf dem Nordsternurm. Das musikalische Universum des Weltklasse-Saxofonisten umfängt alle Sinne, es überrascht und berührt ein stetig wachsendes Publikum weltweit. Weitere Informationen unter publicjazz.de/schedule/nordstern-turm-2020/

VIVAWEST-MARATHON

17. Mai 2020 Start des achten VIVAWEST-Marathons. Weitere Informationen auf Seite 5 oder unter www.vivawest-marathon.de

RUHRPOTT-TOUR IN GELSENKIRCHEN

Am 10. Juni 2020 läuft in Gelsenkirchen die erste Etappe der VIVAWEST-Ruhrpott-Tour mit Abendveranstaltung. Die weiteren Etappen der Radrennserie finden am 28. Juni in Duisburg-Walsum und am 12. Juli in Recklinghausen statt, jeweils begleitet von Tagesveranstaltungen für die ganze Familie.

VIVAWEST-FERIENFREIZEITEN

Auch in diesem Jahr bietet VIVAWEST Ferienfreizeiten an. Einige Termine stehen bereits fest:

29. Juni bis 3. Juli in Dorsten-Hervest und Duisburg-Walsum

29. Juni bis 5. Juli in Lünen, Geistviertel

14. bis 17. Juli in Herten-Süd

27. bis 31. Juli in Bottrop, Quartier Prosper III

3. bis 7. August in Moers, Eicker Wiesen

Weitere Informationen und Termine unter www.vivawest.de/Ferienfreizeit

Die Kundencenter von VIVAWEST

An 15 Standorten stehen Ihnen unsere Ansprechpartner zur Verfügung

KC Westfalen-Lippe

westfalen.lippe@vivawest.de

● **Standort Ahlen**
Fäustelstraße 1
59229 Ahlen
Telefon 02382/98180

● **Standort Lünen**
Friedenstraße 17
44532 Lünen
Telefon 02306/24040

KC Westfalen

westfalen@vivawest.de

● **Standort Dortmund**
Im Defdahl 10a
44141 Dortmund
Telefon 0231/396930

● **Standort Herne (Bochum, Witten)**
Wanner Straße 12
44649 Herne
Telefon 02325/91270

KC Vest-Münsterland

vest.muensterland@vivawest.de

● **Standort Herne (Herne, Castrop-Rauxel)**
Wanner Straße 12
44649 Herne
Telefon 02325/37750

● **Standort Recklinghausen**
Lessingstraße 65
45657 Recklinghausen
Telefon 02361/2000

KC Emscher-Lippe

emscher.lippe@vivawest.de

● **Standort Bottrop**
Dickebank 1
46238 Bottrop
Telefon 02041/706460

● **Standort Gelsenkirchen**
Knappschaftsstraße 3
45886 Gelsenkirchen
Telefon 0209/170030

KC Ruhr Mitte

ruhr.mitte@vivawest.de

● **Standort Essen**
Johanniskirchstraße 76
45329 Essen
Telefon 0201/364040

● **Standort Oberhausen**
Essener Straße 99
46047 Oberhausen
Telefon 0208/6255540

KC Rhein-Ruhr

rhein.ruhr@vivawest.de

● **Standort Duisburg**
Hufstraße 27
47166 Duisburg
Telefon 0203/54480

KC Niederrhein

niederrhein@vivawest.de

● **Standort Düsseldorf**
Wäschlacker Weg 4
40231 Düsseldorf
Telefon 0211/7705760

● **Standort Moers**
Taubenstraße 47
47443 Moers
Telefon 02841/50970

KC Rheinland

rheinland@vivawest.de

● **Standort Alsdorf**
Eschweiler Straße 109
52477 Alsdorf
Telefon 02404/67500

● **Standort Leverkusen**
(inkl. Köln-Stammheim, -Flittard und -Dünnwald)
Hauptstraße 119
51373 Leverkusen
Telefon 0214/328440

● **Standort Köln**
Aachener Straße 340-346
50933 Köln
Telefon 0221/139970

➤ **WEITERE INFORMATIONEN**
finden Sie unter:
www.vivawest.de/kunden-service/kundencenter

KUNDENSERVICE: SO ERREICHEN SIE UNS

Im Kundenportal unter vivawest.de/Kundenportal



In der Kundenportal-App – kostenlos im App Store oder Google Play Store herunterladen

Per E-Mail an kundenberatung@vivawest.de

Telefonisch – alle Rufnummern unter vivawest.de/kundenservice
Hinweis: Montags erhalten wir besonders viele Anrufe. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es dann etwas länger dauern kann.

Impressum

Herausgeber: Geschäftsführung der Vivawest Wohnen GmbH, Claudia Goldenfeld (Sprecherin) und Dr. Ralf Brauksiepe
Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen
Chefredaktion: Thomas Wels
Agentur: Bissinger+ GmbH, An der Alster 1, 20099 Hamburg
Gestaltung: Bissinger+ GmbH, An der Alster 1, 20099 Hamburg
Druck: Neef + Stumme GmbH, Wittingen
Copyright: 2020 by Vivawest Wohnen GmbH

Mein VIVAWEST KUNDENPORTAL
IHR PERSÖNLICHER 24-STUNDEN-SERVICE

Mehr Infos unter vivawest.de/Kundenportal oder direkt die **Kundenportal-App** hier runterladen

Laden im **App Store** **JETZT BEI Google Play**

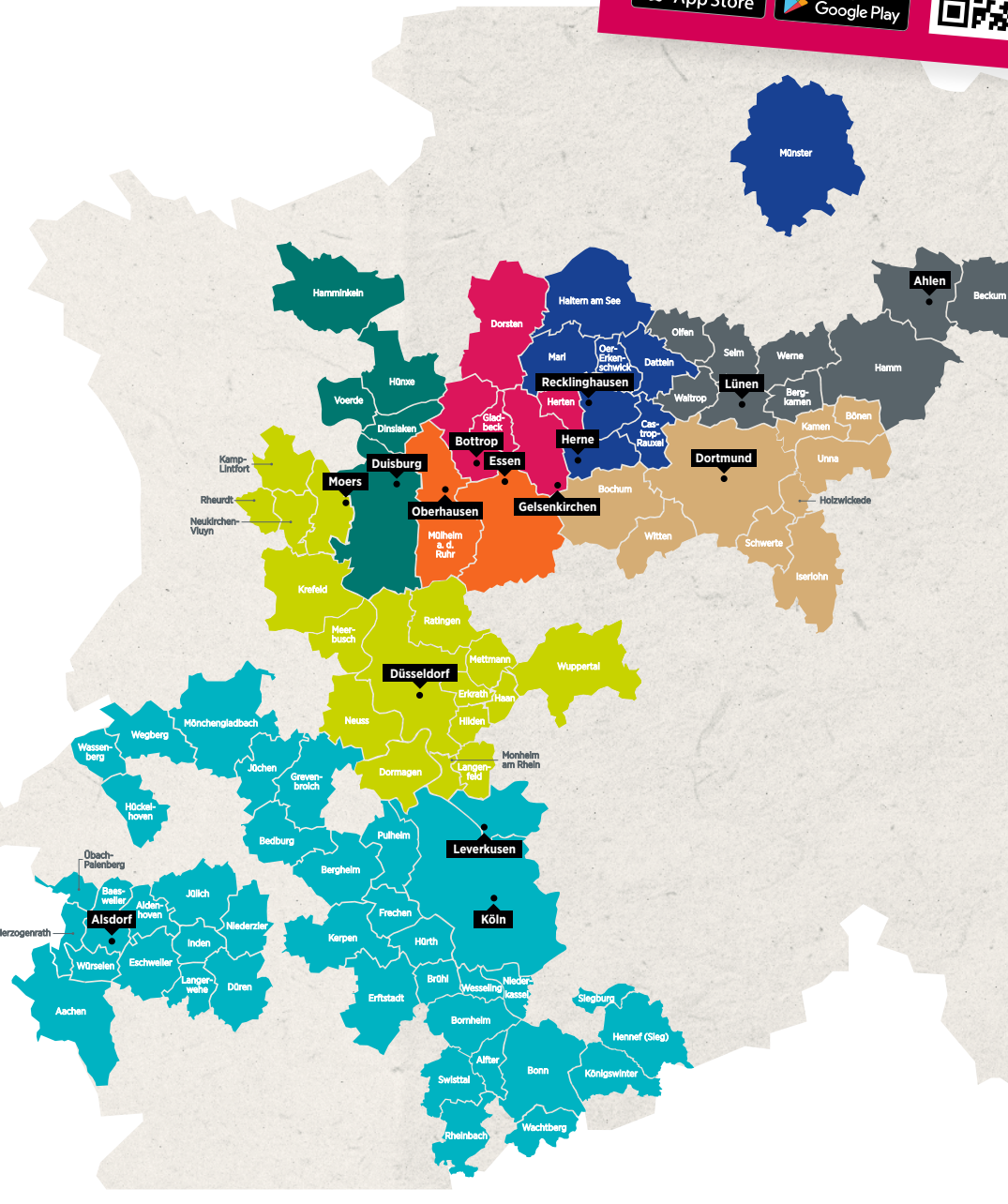


Das interessiert unsere Mieter

Ich habe eine neue Bankverbindung. Wie bzw. wo kann ich diese ändern?



Die neue Bankverbindung muss schriftlich (Brief, E-Mail, Fax) mitgeteilt werden. Ein Anruf reicht nicht aus. Über unser Kundenportal haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bankverbindung direkt selbst zu ändern: unter „Mein Vertrag – Meine Bankverbindung“. Oder nutzen Sie die neue Kundenportal-App. Hier können Sie Ihre persönlichen Daten sowie Ihre Bankverbindung mit wenigen Klicks anpassen, rund um die Uhr, wann immer Sie möchten.



Immer gut beraten

„**Unser Zentraler Kundenservice** ist die erste Adresse für alle Anliegen unserer Mieter rund ums Wohnen“, sagt Robert Kurth, Bereichsleiter Kundenmanagement bei VIVAWEST. „Hier beantworten ausgebildete Immobilienkaufleute und technisch versierte Mitarbeiter Ihre Anfragen oder organisieren bei Reparaturbedarf kurzfristig einen Handwerkertermin für Sie. Natürlich gibt es aber auch bei uns Stoßzeiten, in denen es länger dauern kann. Bei kleineren Schäden ist es da ohnehin schneller und bequemer, wenn Sie das VIVAWEST-Kundenportal nutzen. Jetzt gibt es dazu auch eine komfortable App.“



EINE ZENTRALE POSTANSCHRIFT FÜR ALLE ZUSENDUNGEN

VIVAWEST hat die Bearbeitung der Kundenpost optimiert. Bitte schicken Sie Ihre Briefe ausschließlich an **Vivawest Wohnen GmbH, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen.**

Fotos: Dirk Bamert, Getty Images

Ein Hoch auf die Nachbarschaft

Mitmachen beim Tag der Nachbarn und Sachspende im Wert von 500 Euro für Nachbarschaftsfest gewinnen

Am 29. Mai ist Tag der Nachbarschaft. Überall in Deutschland gibt es kleine und große Aktionen, die Nachbarn einander näherbringen und das Miteinander stärken. VIVAWEST feiert ein ganzes Wochenende: vom 29. bis 31. Mai 2020. Machen Sie mit und veranstalten Sie in Ihrem Quartier Ihr eigenes Nachbarschaftsfest, vom gemütlichen Kaffeeklatsch oder Picknick über ein gemeinsames Grillfest bis zu Pflanzaktionen.

Wir verlosen **Sachspenden im Wert von bis zu 500 Euro** (wird nicht ausgezahlt) – und unterstützen Sie so bei der Umsetzung. Bewerben Sie sich als VIVAWEST-Mieter mit Ihrem Nachbarschaftsfest!

Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an veranstaltung@vivawest.de mit folgenden Angaben:

- Name und Kontaktdaten des Organisations (VIVAWEST-Mieter)
- Ort, Datum und Uhrzeit der Nachbarschaftsaktion
- Idee und Beschreibung der Aktion
- Anzahl der eingeladenen VIVAWEST-Nachbarn

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Mehr Informationen unter vivawest.de/tagdernachbarn

Bewerben Sie sich bis 20.4.2020!

